



IGIS e.V. Iburger Str. 49082 Osnabrück

An alle IGIS-Mitglieder

IGIS -
Interessengemeinschaft
Iburger Straße e.V.
Iburger Str. 78
49082 Osnabrück

Osnabrück, den 20.03.2015

IGIS-Brief Nr. 1 / 2015

Nun lässt schon der Frühling des Jahres 2015 sein blaues Band durch die Lüfte flattern - höchste Zeit also für einen IGIS Brief, um noch einmal die letzten Monate des vergangenen Jahres zu betrachten.

Viel Sehenswertes gab es auf der IGIS-Sommerfahrt am 26. Juli, die ins Emsland führte. In Hanekenfähr wurde vom Bus auf ein Fahrgastschiff umgestiegen und man genoss die wunderschöne Landschaft des Emslandes vom Wasser aus. Natürliche Pflanzen zum Anfassen gab es anschließend bei Emslandflowers in Emsbüren, der größten Beet- und Topfpflanzengärtnerei Europas. Mit einem zünftigen Abendessen fand dieser abwechslungsreiche Tag seinen Ausklang.

Zu einem actionreichen Dartturnier lud die Familie Yilmaz in ihr Biercafé 51 am 15. September ein. Ein spannender Wettbewerb und attraktive Preise lockten denn auch viele Besucher in das idyllisch gelegene Café (ehem. Landhaus Mehring) an.

Ein besonderes Highlight war sicherlich die Krimilesung ‚Börsentöpfchen‘ im Autopark Nahne am 20. September mit der Autorin, Alida Leimbach, und - als Co-Leser und Assistent - einer der ganz Großen der Osnabrücker Comedy-Szene: Kalla Wefel. Für alle, die sich diese Kombination schwer vorstellen können: zu spät! - Sie haben wirklich etwas verpasst. Auch, wenn es letztlich ‚nur‘ darum ging, das neue Buch von Alida Leimbach vorzustellen, erlebten die Besucher doch schon großes Entertainment. Dazu trug natürlich auch die leicht skurrile Kulisse der Kfz-Werkstatt im Autopark bei. Dort, wo wenige Stunden zuvor noch Autos repariert wurden, saß nun das Publikum und lauschte der Geschichte um den Mord an einem Osnabrücker Banker.

Am 23. September lud die IGIS dann zu einem Seminar mit dem Coach und Personal Trainer Matthias Wiehn zum Thema ‚Wie motiviere ich meine Mitarbeiter? Welche Chancen, aber auch welche Grenzen zeigt die moderne Personalführung auf?‘ Gerade den Inhabern und Mitarbeitern kleinerer Firmen an und nahe der Iburger Straße bot sich damit die Gelegenheit, in einem kompakten und unterhaltsamen Vortrag sich über einen wichtigen Teilaspekt des Themas ‚Mitarbeiterführung‘ zu unterrichten.

Passend zur bevorstehenden Weihnachtszeit gab es dann auch noch einen richtig leckeren Termin bei der Großbäckerei Wellmann. Am 23. Oktober hatte eine Gruppe von Interessenten Gelegenheit, den Bäckern beim Brotbacken über die Schulter zu schauen und gleichzeitig die gerade fertiggestellten Marzipankartoffeln für das Weihnachtsgeschäft zu verkosten.

Für die Monate November und Dezember punktete die IGIS dann mit ihren Jahresendveranstaltungen, die man schon unter dem Titel , Alle Jahre wieder' zusammenfassen kann.

Nach dem bewährten Martins- und Laternengang wurden am Wochenende vor dem 1. Advent die Tannenbäume an der Iburger Straße aufgestellt und mit roten Schleifen verziert. Falls sich jemand schon mal gefragt hat, wie viele Bäume dort jedes Jahr stehen: 120 wäre die korrekte Antwort.

Am 9. Dezember fand mit dem traditionellen Adventssingen im Seniorenwohnheim Am Schölerberg die letzte von der IGIS organisierte Veranstaltung des Jahres 2014 statt.

Liebe IGIS-Mitglieder und -Freunde, wir hoffen, dass wir Ihnen im vergangenen Jahr mit unseren Aktionen und Veranstaltungen unsere Interessengemeinschaft ein wenig mehr in den Fokus rücken konnten. Auch für dieses Jahr 2015 haben wir , so einiges für Sie in petto ...'. Trotzdem ist es nicht der alleinige Zweck der IGIS, das ganze Jahr über abwechslungsreiche Veranstaltungen zu organisieren. Unser Anliegen - und dabei helfen uns natürlich diese gemeinsamen Veranstaltungen - ist es, Brücken zu bauen zwischen Menschen, aber auch all den unterschiedlichen Kulturen und Religionen, die gemeinsam und miteinander an der Iburger Straße und deren Umfeld leben.

Deswegen möchten wir Sie bitten: Gehen Sie doch, wenn Sie sich zu einer der nächsten Veranstaltungen anmelden möchten, zu Ihrem (türkischen? russischen? Vietnamesischen? ...) Nachbarn/Nachbarin und fragen sie, ob er/sie nicht Lust hat, mitzukommen. Jeder Weg beginnt mit einem ersten Schritt. Vielleicht warten Ihre Nachbarn ja nur darauf.

Übrigens: Wieviel - außer der ersten Zeile - wissen Sie denn noch vom Frühlingsgedicht von Eduard Mörike?

Zum Auffrischung Ihres Gedächtnisses, hier das ganze Gedicht:

Er ist's
Frühling läßt sein blaues Band
Wieder flattern durch die Lüfte;
Süße, wohlbekannte Düfte
Streifen ahnungsvoll das Land.
Veilchen träumen schon,
Wollen balde kommen.
- Horch, von fern ein leiser Harfenton!
Frühling, ja du bist's!
Dich hab ich vernommen!
Eduard Mörike (1804-1875)

Herzliche Grüße
Ihr IGIS - Vorstand

Petra Jeda
Vorsitzende

Ilka Barth
Stellv. Vorsitzende

Ralf Märtens
Schriftführer

Inge Kammler
Kassenwart